


Passantenfrequenzen Münster-Innenstadt und Münster-Hiltrup (Marktallee)



© Foto Doppeide & Kollow Münster GmbH

Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung vom 12.04.2008

Ergebnis der Passantenfrequenzzählung Münster 2008 (Sa. 12. April)

Standort	Rang	Passantenfrequenz
Ludgeristraße	1	8.661
Prinzipalmarkt	2	8.631
Salzstraße	3	4.710
Klemensstraße	4	4.116
Rothenburg	5	3.510
Heinrich-Brüning-Straße	6	2.259
Windthorststraße/ Bahnhofsviertel	7	2.025
Spiekerhof	8	1.677
Windthorststraße/ Harsewinkelplatz	9	1.635
Aegidiistraße	10	1.560
Hötteweg	11	1.254
Verspoel	12	1.125
Marktallee (Hiltrup)	13	927
		
Klarissengasse	14	780
Bahnhofsstraße (gesamt)	15	630
<i>Bahnhofsstraße (West)</i>	<i>15a</i>	<i>387</i>
<i>Bahnhofsstraße (Ost)</i>	<i>15b</i>	<i>243</i>



Wirtschaftsförderung
Münster GmbH

Passantenfrequenzen Münster Innenstadt

Erhoben am 12. April 2008 12-13 Uhr

Spiekerhof

1.677 ①

Prinzpalmarkt

8.631 ②

Ludgeristraße

8.661 ③

Rothenburg

3.510 ④

Hötteweg

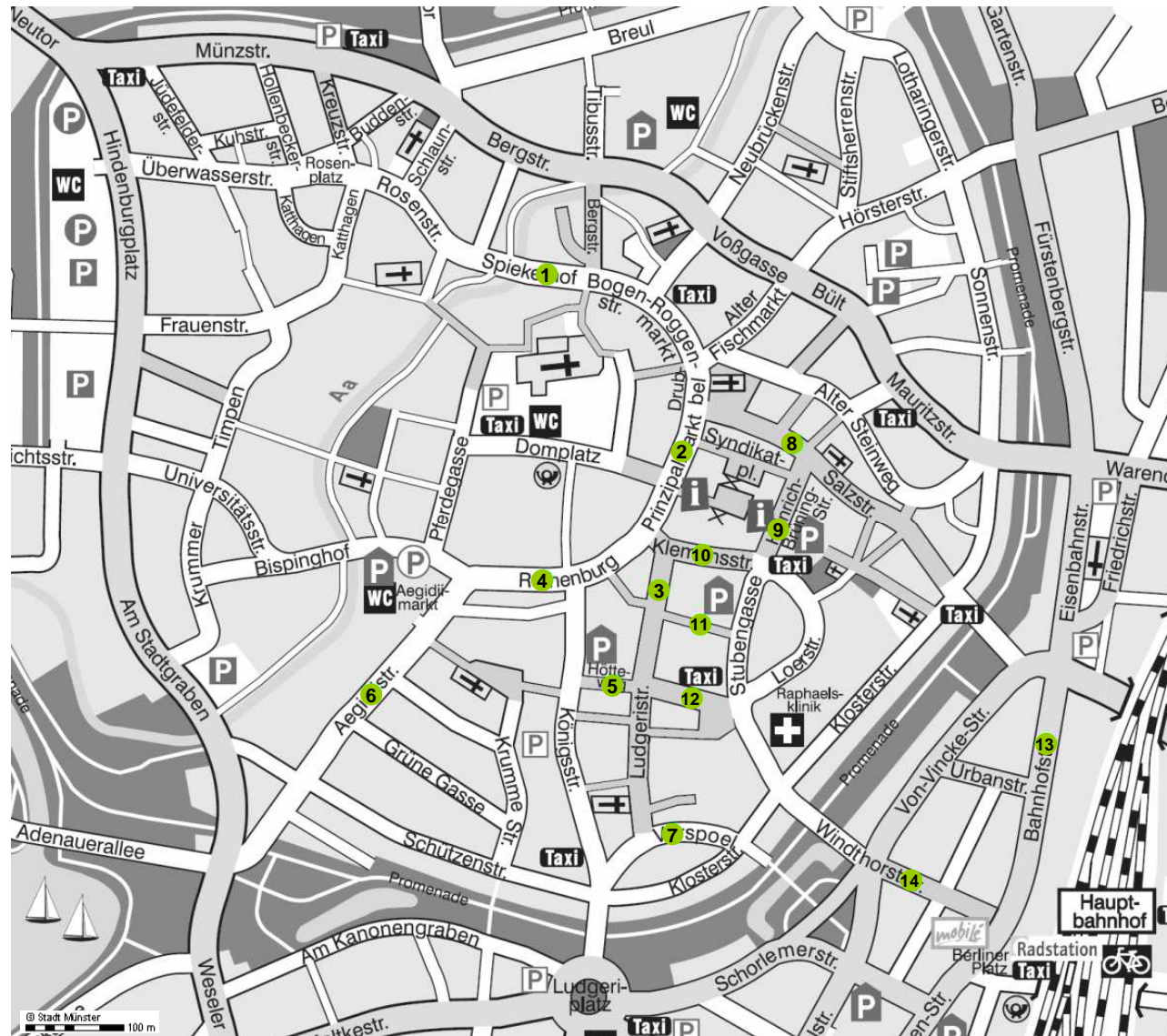
1.254 ⑤

Aegidistraße

1.560 ⑥

Verspoel

1.125 ⑦



Salzstraße

4.710 ⑧

Heinr.-Brüning-Str.

2.259 ⑨

Klemensstraße

4.116 ⑩

Klarissengasse

780 ⑪

Windthorststraße/ Harsewinkelplatz

1.635 ⑫

Bahnhofstraße

630 gesamt
387 Westseite / 243 Ostseite ⑬

Windthorststraße/ Bahnhofsviertel

2.025 ⑭

Rahmenbedingungen der Passantenfrequenzzählung

Im Auftrag der Wirtschaftsförderung Münster GmbH führte das Institut für Geographie Münster der Universität unter der Leitung von Herrn Dr. Christian Krajewski am 12.04.2008 in der Zeit von 12.00 bis 13.00 Uhr eine Passantenfrequenzzählung in der Innenstadt von Münster sowie auf der Marktallee im Stadtteil Hiltrup durch.

Zum Zeitpunkt der Erhebung herrschten bei überwiegend sonnigem Wetter Temperaturen von ca. 13 Grad Celsius. Abgesehen von einer größeren Baustelle entlang der Bahnhofsstraße, die Passiermöglichkeiten und Aufenthaltsqualität zum Zeitpunkt der Erhebung beeinträchtigte, sind während der Passantenfrequenzzählung keine besonderen Ereignisse registriert worden.

Methodik

Die Methodik ist an das Verfahren des Immobilienberatungsunternehmens „Kemper’s“ angelehnt, das in mehreren deutschen Großstädten in gleicher Weise Passantenfrequenzen von Innenstadtlagen erhebt hat. Auf Grundlage der gewonnenen Daten können somit Vergleiche mit Einzelhandelslagen und deren Passantenfrequenzen in anderen Städten gezogen werden.

Zählmethode

Der vorgegebene Erhebungszeitraum von einer Stunde unterteilt sich in vier Zählintervalle von fünfzehn Minuten, die wiederum in drei fünfminütige Zählleinheiten unterteilt werden. In den ersten fünf Minuten eines Intervalls werden alle Passanten, die den Zähler von links nach rechts passieren, gezählt. Darauf folgend werden die Passanten, die den Zähler von rechts nach links passieren, erhoben. In den letzten fünf Minuten eines Intervalls wird nicht gezählt, um eventuelle Frequenzschwankungen durch den öffentlichen Personennahverkehr oder längere Ampelphasen am Standort auszugleichen. Das beschriebene Vorgehen wird für die vier Zählintervalle gleichermaßen durchgeführt. Die so erhobenen Werte werden dann auf eine volle Stunde hochgerechnet.

Auftraggeber:

Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Steinfurter Str. 60a
48149 Münster
Telefon: 0251/68642-0
Telefax: 0251/68642-19
E-Mail: info@wfm-muenster.de
Internet: www.wfm-muenster.de

Erhebung der Daten durch:

Institut für Geographie
Westfälische Wilhelms Universität
Dr. Christian Krajewski
Schlossplatz 4-7
48149 Münster
Telefon: 0251/83-30053
Telefax: 0251/83-30025
E-Mail: christian.krajewski@uni-muenster.de
Internet: www.uni-muenster.de/Geographie

